

# JUSTIZZENTRUM CHEMNITZ

## Justizzentrum Chemnitz – erstes ÖPP-Projekt im Bereich Justiz des Freistaates Sachsen

Sächsisches Staatsministerium vertreten durch den SIB  
 G Niederlassung Hochbau  
 Hauptunternehmer  
 en AG,

GmbH



Chemnitz  
 6 • Fax 0371/41 00 06

R+B Hochbau  
 menarbeit.

nd Blendschutz GmbH

0 • Tel. 03722/40619-47 • Fax: -48  
 -secufol.de

MULTIFILM\*

Macht Fenster perfekt.

DELFINGER

mail: info@umzug-gundelfinger.de

Internationale Fullserviceumzüge  
 o-, Behörden- u. Seniorenzüge  
 d Fabrikumzüge

ermietung, Sniorenzüge

ungen (besenrein)  
 ratung vor Ort  
 urz- und Langzeiteinlagerungen)



Zertifiziert durch  
 Bundesverband  
 Möbelspedition



Kunst am Bau.

Die Bilfinger Berger AG, Niederlassung Hochbau Leipzig, lobte zum Justizzentrum einen Kunst am Bau Wettbewerb aus. Dieser „einfache engere Wettbewerb“ fand in einem anonymen Verfahren, auf der Grundlage des Handbuchs ProKunst 4, des Bundesverbandes Bildender Künstlerinnen und Künstler der Bundesrepublik Deutschland, statt. Die Jury entschied sich am 20.02.2008 während der 3. Jurysitzung im Landgericht Chemnitz für den Wettbewerbsbeitrag „Dreieck + Quadrat“ des Chemnitzer Künstlers Jörg Steinbach. „Meine künstlerischen Ideen zielen auf eine Metapher, in Anlehnung an die komplexe Problematik der Rechtspflege. Die Judikative als Bestandteil der Gewaltenteilung neben der Legislative und Exekutive eine von drei Säulen des Gewaltmonopols durch den Staat, ist in formaler Entsprechung ein gleichseitiges Dreieck. Hinzu kommt die vierte Gewalt im Staat, die Öffentlichkeit, repräsentiert durch die Macht der Medien die zunehmend die

Werte und Normen unserer Gesellschaft mitbestimmen, ein Viereck, ein Quadrat der Macht zeichnet sich ab. Beide geometrischen Figuren, Dreieck und Quadrat, sind die formalen Hauptgestaltungselemente meiner Entwürfe. Darüber hinaus sind die Skulpturen natürlich nicht nur ein Sinnbild dieser Machtverhältnisse, dies ist eine Interpretationsmöglichkeit, sondern sie stellen gleichzeitig eine freie künstlerische Komposition innerhalb der Formensprache der konkreten Kunst dar.“



Neues Justizzentrum auf dem Kaßberg.

Das neue Justizzentrum auf dem Kaßberg in direkter Nachbarschaft zum Landgericht und der Justizvollzugsanstalt Chemnitz, dem traditionellen Standort der Gerichtsbarkeit, ist bundesweit eines der ersten ÖPP-Projekte auf Landesebene. Im Rahmen des Betreibermodells einer Öffentlich-Privaten Partnerschaft entstand auf dem Kaßberg ein gemeinsamer Sitz von Landgericht, Amtsgericht, Staatsanwaltschaft und Justizvollzugsanstalt Chemnitz. Durch das PPP-Modell (Public Private Partnership) spart der Freistaat Sachsen als Bauherr mehr als 14 Prozent der Gesamtkosten im Vergleich zu einer Realisierung in Eigenregie.

Das Land Sachsen, vertreten durch den Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement (SIB), erhält eine integrierte Ge-

Eingangsbereich  
 Gerichtsstraße 2.



Fotos: Gleisberg (3)

samtlösung aus einer Hand: Verantwortlich für Planung, Bau und Finanzierung der Immobilie zeichnet die Niederlassung Hochbau Leipzig der Bilfinger und Berger AG. Die Projektleitung lag in den Händen der Einheit PPP Hochbau. Der Betrieb der Immobilie übernahm für 20 Jahre die Konzerngesellschaft HSG Technischer Service GmbH von B+B. Anfang Dezember 2008 begann der planmäßige Umzug von Amtsgericht und Staatsanwaltschaft von der der Fürstenstraße, Str. der Nationen und der Annaberger Straße in den neuen Komplex bei laufendem Geschäftsbetrieb. So mussten z. B. ca. elf Kilometer Akten transportiert und die gesamte EDV-Technik innerhalb von 24 Stunden ab- und neu aufgebaut werden, darunter 350 Terminals. Auch an den 3. Dezember-Wochenenden

lieft der Umzug der Aktenberge weiter um den laufenden Amtsbetrieb abzusichern. Das neue Justizzentrum bietet Platz für 475 Bedienstete und ist seit 1. Januar 2009 voll funktionsfähig. Dazu gehört auch eine Tiefgarage mit 220 Stellplätzen und gekennzeichnete Parkplätze für Behinderte vor dem Gebäude. Der Eingangsbereich befindet sich an der Gerichtsstraße 2 mit Verbindung zwischen Alt- und Neubau und die Tiefgarageneinfahrt an der Kaßbergstraße. Im Eingangsbereich befindet sich die Pforte und die Infothek, die als Knotenpunkt fungiert. Von dort gelangen die Besucher in die Bürobereiche des Amtsgerichts und der Staatsanwaltschaft oder in die Sitzungssäle. Der große Sitzungssaal befindet sich direkt auf Eingangsniveau und kann somit

sehr gut erreicht werden. Im Eingangsbereich an der Gerichtsstraße ist ein Sockel ausgebildet. Dieser Sockel trägt zum einen den Hauptriegel, in dem sich über 3 Geschosse, die öffentlichen Funktionen und die Gerichtssäle befinden. Ferner bildet er die Basis für den Baukörper, der die gesamten internen Büroräume aufnimmt. Diese Bürobereiche beinhalten die beiden Ämter (Amtsgericht und Staatsanwaltschaft) und bilden zwei introvertierte und ruhige Innenhöfe aus. In den Innenhöfen befinden sich 2 Skulpturen des Chemnitzer Jörg Steinbach, Sieger des Wettbewerbs „Kunst am Bau“.

Die offizielle Einweihung des Justizzentrums findet am 16. Januar 2009 statt. Quelle: Sächs.Staatsmin. der Justiz, BB AG, Leipzig



DÖMGÉS ARCHITEKTEN AG  
 Architektur und Stadtplanung

Boelckestraße 38 D-93051 Regensburg  
 www.doemges.ag

Raum für Gerechtigkeit



Lageplan:

Öffnungszeiten:

BILFINGER BERGER  
 Hochbau

Ingenieurbüro Prof. Dr. Scheibe

Heizung Lüftung Klima Sanitär

Beratung • Planung • Bauüberwachung

Waldblick 30 • 09131 Chemnitz  
 Tel. 0371/ 3 30 80 80 • Fax 0371/ 3 30 80 81

INGENIEURBÜRO Crusiusstraße 7

09120 Chemnitz

Telefon:

0371/ 5 30 12-0

Fax:

0371/ 5 30 12-10

AKUSTIK & TROCKENBAU  
 IVO GEHRE

Innenausbau | Trennwände | Brand-, Schall- und Wärmeschutzsysteme

BACHGASSE 2 09221 NEUKIRCHEN

TELEFON: +49 (0)371 28 37 20 80 | FAX: +49 (0)371 28 37 20 85

E-MAIL: info@trockenbau-gehre.de | INTERNET: www.trockenbau-gehre.de

ARCADIS HOMOLA Projektmanagement



Fetscherstraße 29 - 01307 Dresden - E-Mail: dresden@homola.de

Klima -und Lüftungstechnik